



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

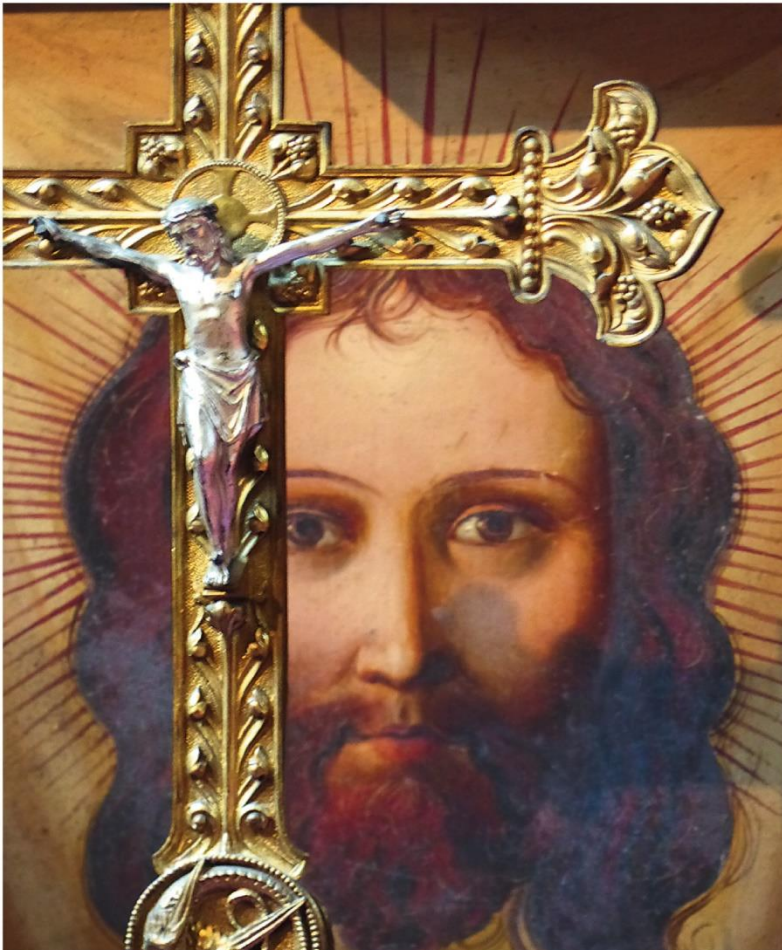
☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Brüder und Schwestern!

Wer seinen christlichen Glauben praktiziert, für den ist Gott kein Unbekannter! Jedenfalls möchte man dies so voraussetzen: Denn wenn wir regelmäßig, ja täglich beten, dann tun wir dies immer wieder im Namen des dreifaltigen Gottes; das Kreuzzeichen erinnert uns daran. Die Teilnahme an der Heiligen Messe am Sonntag und vielleicht auch am Werktag lässt uns ebenso immer wieder das Geheimnis des dreifaltigen Gottes aufleuchten. Denn in der Liturgie beten wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist zu Gott dem Vater. Wir sind, so kann man es kurz zusammenfassen, im Grunde vertraut mit dieser wichtigen Glaubenswahrheit: Es gibt nur einen einzigen Gott, und dieser eine und einzige Gott lebt und existiert in drei göttlichen Personen! Freilich ist genau hier bei aller inhaltlichen Festlegung auch eine Grenze unserer Klarheit erreicht: Denn da Gott der „ganz Andere“ ist und wir ihn hier auf Erden nicht unmittelbar „schauen“ (was erst im Himmel der Fall ist), eben darum bleibt er uns in gewissem Sinn immer auch fremd und unbekannt. Hätte sich uns Gott nicht in seinem Sohn Jesus Christus offenbart, also erschlossen und mitgeteilt, wir würden Gott wohl nur aus der Ferne erahnen können und ihn nicht wirklich als einen Gott erfahren, der uns ganz persönlich liebt und uns nahe sein will.

Foto: Michael Tillmann



Jesus:
Der sich
richten
lässt,
lässt sich
richten,
damit wir
nicht nicht
gerichtet,
sondern
gerettet
werden
durch den,
der vom
Vater aus
dem Tod
ins Leben
gerettet
wurde.

Gott hat seinen Sohn gesandt, damit die Welt durch ihn gerettet wird

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. (Joh 3, 16–18)



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Junii

Wir beten dafür, dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch ihren Weg zum Leben finden.



Pfarrflohmarkt 2020

Aus bekannten Gründen konnte unser alljährlicher Pfarrflohmarkt Anfang Mai nicht stattfinden. Doch wie ein altes Sprichwort sagt: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. Ich hoffe dass wir nach der Aufhebung der stattlichen Beschränkungen schon bald einen neuen Termin für den Pfarrflohmarkt bekannt geben können. Viele schöne Dinge wurden ja schon zu Beginn des Jahres in den Pfarrhof gebracht. **Wenn Sie Dinge haben, die Sie gerne dem Flohmarkt geben** möchten, rufen Sie mich gerne an. Tel.0676/7143166 oder 02620/2228. Wenn Sie beim Transport der Sachen Hilfe benötigen stehe ich gerne zum Helfen zur Verfügung.

" Fronleichnam" 2020

Weil die neuen Gottesdienst-Regeln vom 29. Mai auch für das Hochfest Fronleichnam (11. Juni) gelten, kann unsere übliche Prozession zu Fronleichnam zur großen Kapelle mit anschließender Ortssegnung mit dem Allerheiligsten in diesem Jahr stattfinden, wird in der adaptierten Rahmenordnung erneut festgehalten. Gemeinsames Singen und Sprechen bleiben beim Fest noch eingeschränkt. Die wichtigste Grundregel ist stets einzuhalten: der Abstand von mindestens 1 Meter zwischen den Personen (ausgenommen sind Personen, die im selben Haushalt wohnen).

Fronleichnam wurde bereits 1264 durch Papst Urban IV. in den Status eines Feiertags der Gesamtkirche erhoben. Dem ging jedoch eine Vision der Juliana von Lüttich voraus, der Jesus Christus im Traum erschienen war und einen fehlenden christlich-katholischen Feiertag anmahnte. In den folgenden Jahren sollten sich die charakteristischen Eigenschaften des Feiertags im mittelalterlichen Österreich prägen: Thomas von Aquin verfasste ein Proprium für Messe und Stundengebet, und die ersten Fronleichnamsprozessionen fanden bereits etwa 10 Jahre nach der Ernennung des Feiertags zu einem gesamtkirchlichen Feiertag statt. Dabei war es in Österreich üblich, entlang der für die Prozession vorgesehenen Wege nur als hochwertig angesehenes Getreide wie Weizen und Roggen zu säen, so die tief empfundene Ehrfurcht vor Jesus Christus auszudrücken und den Segen Gottes für die Händearbeit zu erbitten.

Das Fronleichnamsfest beruht auf der mittelalterlichen Schaufrömmigkeit und auf deren theologischen Deutung. In der Eucharistie verehren wir die Gegenwart Jesu Christi im eucharistischen Brot, in der Monstranz in der anschauenden Betrachtung und bei der Anbetung mit Lob und Dank. »Auf Christus schauen« Die Anbetung nannten unsere Vorfahren die Augenkommunion. Gott hat sich klein gemacht für uns. Gott kommt nicht mit äußerer Macht, sondern er kommt in der Ohnmacht seiner Liebe, die seine Macht ist. Er gibt sich in unsere Hände. Er bietet uns das Du an. Er bittet, dass wir ihm vertrauen und so das Sein in der Wahrheit und in der Liebe erlernen. Betet in der heiligen Hostie das heiligste Herz Jesu an, sein liebeglühendes Herz, in dem sein Leiden und Sterben für euch immerzu weiterpulst in opfernder Liebe, geheimnisvoll getragen und gespeist aus der Liebe des Vaters.

Die Rahmenbedingungen für die Gottesdienste wurden erleichtert.

Für die Stufe öffentlicher Gottesdienste ab 29. Mai 2020 gelten – vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rechtslage – nun folgende Regelungen:

- Vorgeschrieben ist ein Abstand zu anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird, von mindestens 1 Meter.
- Für das Betreten und Verlassen von Kirchenräumen sowie für das Bewegen innerhalb der Kirchenräume ist es Pflicht, Mund-Nasen-Schutz (Maske, Schal, Tuch) zu tragen (dies gilt nicht für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr).
- Der Mundschutz kann am Platz abgenommen werden und ist auch für den Kommunionempfang nicht mehr verpflichtend.
- Für Trauungen und Begräbnisse gilt ab 29.5 die maximale Anzahl von 100 Personen, unter Einhaltung der jeweiligen Sicherheitsvorschriften.
- Taufen werden wie Eucharistiefiern behandelt. Die einzige Begrenzung der Teilnehmerzahl ergibt sich (wie bei der Eucharistiefier) durch die 1 Meter-Abstandsregelung. Das Weihwasser für die Verwendung bei der Taufe wird unmittelbar in der Feier gesegnet. Gläubige, die aus gesundheitlichen Gründen Bedenken haben oder verunsichert sind, bleiben bis auf weiteres von der Sonntagspflicht entbunden. Wie die Regierung in den vergangenen Tagen schon in der Presse verbreitet hat beginnt nun die "Phase der Eigenverantwortung". Dabei gehe es um "wenige und klare Regelungen" und "so viel Hausverstand wie nur möglich".

Pfarrausflug 2020

Schon Anfang März planten wir unsern diesjährigen Pfarrausflug und 29 Teilnehmer hatten sich schon angemeldet, als am 13. März die Regierung zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie das ganze Land zum Stillstand gebracht hat. Momentan befinden wir uns auf dem Weg in Richtung Normalität. Diese Woche teilte uns die Firma PAArtours per Email mit, dass die Reisebusse wieder "normal" fahren dürfen. Der Bus darf voll besetzt werden, die Personen sollten aber einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Beim Hotel ist die Stornofrist bis 15.6. verlängert. Grundsätzlich sieht alles gut aus Wir planen den Pfarrausflug mit 40 Personen, da wir aktuell erst 29 Personen haben suchen wir noch Teilnehmer. Da die Busse wieder fahren dürfen und mit weiteren Schritten in Richtung Normalität zu rechnen ist können wir diese Reise durch aus wagen. Der Pfarrausflug führt uns in die Steiermark und nach Kärnten. Am 17. Juli machen wir uns um 8 Uhr auf den Weg nach Seckau wo wir um 10 Uhr die altehrwürdige Abtei Seckau besichtigen. Um ca. 13 Uhr sind wir im traditions reichen Braukeller in Hirt zum Mittagessen. Anschließend fahren wir nach Friesach und besichtigen um 15 Uhr die Burganlage, um 16:30 Uhr brechen wir nach Gurk auf wo wir im Hotel Jufa unsere Zimmer beziehen und zu Abendessen. Am 18. Juli um 9 Uhr feiern wir die Heilige Messe in der Krypta des Gurker Doms, anschließend Führung im Dom und der Schatzkammer. Weiterfahrt nach Sittersdorf zum Mittagessen im Gasthaus Mochoritsch, um ca. 13:30 Uhr fahren wir zum Völkermarkter Stausee wo wir um 14 Uhr eine einstündige Schiffsrundfahrt machen. Anschließend brechen wir zur Heimreise auf und kommen um ca. 18 Uhr in Willendorf an. Kostenaufstellung: Busfahrt + Halbpension im Jufa Hotel Stift Gurk 110.- € pro Person im DZ u. 137.- €

EZ Schifffahrt am Völkermarkter Stausee.....	7.- € pro Person
Führung Burgbau Friesach.....	7,50 € pro Person
Führung Stift Seckau.....	7.- € pro Person
Führung Gurk.....	4.- € pro Person

Summe:..... **135,50 pro Person im DZ** u. 162,50 pro Person im EZ

Anmeldung: Bei Ing. Peter Mally; Ignaz Hirschgasse 18; A 2732 Willendorf/Steinfeld

Tel. 0664 7390 2293; Email: peter.mally1@gmail.com **Anmeldeschluss: 15. Juni 2020**

Gottesdienstordnung

10. Woche im Jahreskreis
vom 07. Juni – 14. Juni 2020

Sonntag 07. Juni DREIFALTIGKEITSSONNTAG	10.00 Uhr Familienmesse in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 08. Juni vom Tage	
Dienstag 09. Juni vom Tage	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 10. Juni vom Tage	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 11. Juni HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde Prozession zur Gr. Kapelle, dort Segnung unserer Pfarre, Prozession zur Kirche Schlussegen und Tedeum
Freitag 12. Juni vom Tage	08:00 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 13. Juni Hl. Antonius von Padua	530. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18.00 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, 18.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Predigt Geistlicher Leiter: P. Mag. Charbel Schubert OCist Pfarrmoderator und Wallfahrtsleiter von Maria Kirchbüchl Es besteht bei der Wallfahrtsmesse Beichtgelegenheit nach den kirchlichen Vorschriften.
Sonntag 14. Juni 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag,
eine gute Woche und dazu den Segen des Herrn.

P. Charbel Schubert OCist